

Aus dem Netz von 29.06.2023

## **Voigt über Streckenplaner: "Da gehört ein paar Leuten der Arsch versohlt"**

Vor 5 Std.

Am Limit: Tom Pidcock gilt als einer der besten Abfahrer.© IMAGO/Belga

### **Sicherheitsdiskussion bei der Tour de France**

Die Liste verunglückter Radprofis ist bedauerlicherweise lang, weil die Gefahren vielfältig sind. Im letzten verunglückte Davide Rebellin unmittelbar nach seinem Karriereende beim Training, weil er von einem LKW-Fahrer übersehen wurde. Ebenfalls im Training prallte Egan Bernal gegen einen Bus und kam knapp mit dem Leben davon. Bei der Tour wird er sein Comeback geben.

Bernal hatte bei seinem Sturz schwerste Verletzungen davongetragen. Er erlitt zahlreiche Brüche sowie Verletzungen an der Wirbelsäule. "Ich denke, ich sollte dankbar dafür sein, dass ich noch lebe und bei der Tour im Sattel sitze", sagte der Tour-Sieger von 2019 am Mittwochabend.

Doch zuletzt zeigte sich eben auch immer wieder, dass selbst die Rennen und abgesperrte Strecken keine Sicherheit bringen. Bei der Polen-Rundfahrt erwischte es den Niederländer Fabio Jakobsen im Sprint lebensgefährlich. Gino Mäder verstarb nach seinem Sturz bei der Abfahrt des Albula-Passes in der Schweiz.

### **Voigt: "Die Sturzgefahr ist jeden Tag voll präsent"**

Immer wieder gibt es Kritik an der Streckenführung der Veranstalter aus dem Fahrerfeld. "Da gehört ein paar Leuten der Arsch versohlt, dass sie das seit Jahren abgenickt haben", sagt Jens Voigt bei "Sport1": "Da könnte man sicherlich die Regeln konsequenter umsetzen."

Voigt, der auf unglaubliche 17 Tour-Teilnahmen kommt, sagt aber auch, dass die Stürze ein Stück weit dazugehören. "'Oh, da hätte ich fast mein Leben verloren', denkt man einmal. Zweimal denkt man: 'Da wäre ich fast gestürzt.' Und ungefähr 200-mal denkt man: 'Ja, da hat mich gerade jemand hinten berührt. Da habe ich kurz am Ellenbogen etwas gespürt.' Das ist normal. Die Sturzgefahr ist jeden Tag voll präsent." Man betreibe eben kein Schach oder Bowling.

### **Martin: "Es hat sich leider überhaupt nichts getan"**

- Der Renntag im Ticker
- Ergebnisse in der Übersicht
- Alle Etappenprofile der Tour
- Wer überträgt die Tour de France live in TV und Stream?
- Alle Teams und Fahrer

"Es hat sich leider überhaupt nichts getan", klagte Tony Martin im SID-Interview. Der ehemalige Zeitfahr-Experte sieht den Weltverband UCI in der Pflicht, "die Rennstrecken besser abzusichern und vor allem eine gefahrenfreiere Streckenführung zu wählen."

"Generell ist uns allen bewusst, was wir für ein Risiko eingehen auf den Straßen", sagte Rolf Aldag, Sportlicher Leiter beim deutschen Top-Team Bora-hansgrohe: "Wir haben eben keine Fangzäune oder Kiesbetten wie in der Formel 1." Man müsse "in Ruhe reflektieren: Was macht Sinn? Was ist zielgerichtet? Wie machen wir jetzt weiter? Da müssen Teams, Veranstalter und Sportler an einen Tisch."

Für die Tour de France 2023 kommen die neuesten Diskussionen zu spät, die Strecke steht seit langem. Schon an den ersten Renntagen warten im Baskenland enge Kurven und steile Abfahrten. Stürze sind da nur eine Frage der Zeit, zumal das Peloton in der ersten Woche stets nervös unterwegs ist, wenn alle noch bei Kräften sind und sich vorne zeigen möchten. So gehört auch immer eine Menge Glück dazu, sicher in Paris anzukommen.

.....

**Anmerkung:**

Ja , es nicht zu verstehen, dieser Aufschrei 3 Tage vor der Tour. Die Strecke ist doch schon Wochen -oder Monate bekannt, warum wird nicht schon Wochen vorher davon gesprochen(?)

Im Übrigen liegt es doch an den Fahrern wie schnell sie fahren, da hat der Veranstalter keinen Einfluss darauf. Wenn sich alle Fahrer einig sind fahren sie einen Schnitt den sie wollen.

Jeder Fahrer ist doch wohl für sich selbst verantwortlich und nicht die Strecke, man fährt einfach so schnell wie die Strecke es zulässt. So einfach ist es.

Die Fahrgemeinschaft muss sich nur einig sein, die gibt dann den Schnitt vor.

Aber alle fahren brutaler ohne Rücksicht aufeinander. Alle wollen vorn mitfahren, was

nicht geht. **Prof- Frauen fahren disziplinierter, kaum schwere Unfälle bekannt.**

Beispiel: Man fährt ja auch nicht mit einem Auto in einer Kurve mit überhöhter Geschwindigkeit um nicht rausgetragen zu werden.

.....

Leider werden wir wieder Stürze sehen, auch Motorradfahrer die das Rennen behindern und die Zuschauer ebenfalls, gehört wohl heute zur Tagesordnung, damit die Medien etwas zu sehen und zu berichten haben, dies sagt nur keiner!